

IM VORRAUM DES DENKENS

PRAKTIKEN UND LEBENSWELTEN KRITISCHER THEORIE

LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG · 28.-30. JUNI 2017

Organisation: Dennis Göttel, Christina Wessely

Mittwoch, 28. Juni, Hörsaal 5

18:00 Ulf Wuggenig, Christina Wessely, Dennis Göttel (Lüneburg)
Begrüßung

18:30 Gisela von Wysocki (Berlin)
Wiesengrund. Der Essayist als Romanfigur
(Kommentierte Lesung)

Donnerstag, 29. Juni, Kunstraum

10:00 Christina Wessely, Dennis Göttel (Lüneburg)
Einführung

10:45 Dirk Braunstein (Frankfurt/Main)
*Weshalb die Kritische Theorie keine Frankfurter Schule
ist und erst recht keine Kulturwissenschaft*

12:00 Mittagspause

13:00 Linda Waack (FU Berlin)
*»Von meinem verfluchten Dörfchen aus« –
Elisabeth Lenk in Wetzlar*

14:00 Christian Voller (Lüneburg)
*»mobile Erziehungsgruppen«.
Über praktische Probleme einer Erziehung nach Auschwitz*

15:00 Kaffeepause

15:30 Nadine Werner (AdK Berlin)
*»Staub und erstickte Perspektive«. Schöner Wohnen
mit Walter Benjamin*

16:30 Martin Mettin (Oldenburg)
*Zwischen Okulartyrannis und fühllosem Sensorium.
Raum- und Zeiterfahrung im Denken Ulrich Sonnemanns*

Freitag, 30. Juni, Kunstraum

10:00 Sabine Biebl (Konstanz)
*Vor der Gesellschaft.
Kracauers Weg in die Geschichte*

11:00 Sven Kramer (Lüneburg)
*Milieu und Meinung. Zur diskursiven Prägung
des Politischen in Siegfried Kracauers Roman »Georg«*

12:00 Mittagspause

13:00 Zarin Aschrafi (Leipzig)
*Konversionen im »Club Voltaire«.
Die Jüdische Jugend im Frankfurt der »68er«*

14:00 Kaffeepause

14:30 Michael Grewing (Lüneburg)
*»Technische Wertform« und Erfahrungszerrfall –
Zur Kritik der Maschinerie bei Klaus-Dieter Oetzel*

15:30 Magnus Klave (Leipzig)
*Marx oder Moritz. Das Café Laumer
als Erfahrungsraum und Mythos der Kritischen Theorie*

16:30 Abschlussdiskussion